Tage- und Sonntagsblatt 10c per Woche.

Indiana Tribüne.

Tage- und Sonntagsblatt 10c per Woche.

Erscheint jeden Nachmittag und Sonntag Morgens.

Jahrgang 25. Indianapolis, Ind., Mittwoch, den 19. Februar 1902. No. 152

Die Flucht eines Gefangenen

Rief keine geringe Sensation an der Süd Alabama Straße hervor.

Der Polizist Stevens eskortirte heute Morgen gegen halb neun Uhr den notorischen John Snyder vom Gefängniß, woselbst er wegen Unterschlagung in Untersuchungshaft gesessen hatte, nach dem Polizeigericht, in welchem derselbe prozessirt werden sollte.

Der Polizist hatte seinen Schützling an dem rechten Rockärmel gepackt, aber wie groß war sein Erstaunen, als er plötzlich, ehe er noch das Polizeigebäude erreicht hatte, nur noch den Aermel in der Hand hielt, während Snyder der Washington Straße zu davon lief.

Stevens verfolgte ihn und schoß seinen Revolver auf ihn ab.

Mittlerweile betheiligten sich auch Capt. Hyland und mehrere Polizisten an der Verfolgung und es gelang ihnen den Flüchtling in der der Männerchorhalle gegenüber liegenden Alley in der Nähe der Court Straße abzufangen. Zuvor hatte er in einem Hause an der Alley seinen Rock mit einem andern vertauscht. Als er von den Polizisten im Triumph nach der Polizeistation eskortirt wurde, da bildeten mindestens hundert Personen die Eskorte.

Der Vorfall hatte natürlich in der Nachbarschaft der Station keine geringe Aufregung verursacht.

Snyder hatte seinen Fluchtplan in schlauer Weise vorbereitet. Er hatte in seiner Zelle den rechten Rockärmel an der Schulter abgeschnitten und denselben sodann nur lose mit Bindfaden an den Rock befestigt. Als alter Praktikus wußte er im Voraus, daß der Polizist ihn bei der Ueberführung in's Gerichtszimmer an den Aermeln packen würde. Daß er sich nicht getäuscht hatte, beweist der oben geschilderte Vorgang.

An die Großgeschworenen überwiesen.

Snyder mußte, nachdem er sich von seinen Eskapaden erholt hatte, sodann dem Richter seine Aufwartung machen. Er war beschuldigt ein Paar Schuhe gestohlen zu haben. Er verzichtete auf ein Vorverhör und wurde an die Großgeschworenen überwiesen.

Für eine Steinbrücke erklären sich die Kaufleute von der West-Seite.

Unter dem Vorsitz von John L. Ketcham von den Brown-Ketcham Eisenwerken, fand gestern Abend im Commercial Klub Gebäude eine Versammlung von Fabrikanten und Kaufleuten, deren Geschäfte sich auf der West-Seite befinden, statt, in welcher sie sich einstimmig dafür erklärten, daß die neue Brücke über den White River aus Stein gebaut werden sollte. Sie sollte ferner dieselbe Breite wie die W. Washington Straße haben.

Fern von der Heimath gestorben.

Cicero Seibert, welcher von 1867 bis 1897 dem hiesigen Feuerwehr-Departement als Maschinist angehörte, ist gestern in San Diego, Cal., woselbst er zum Besuche bei Verwandten weilte, in Folge eines Schlaganfalls plötzlich gestorben. Die Leiche wird nach hier gebracht und auf dem Crown Hill Friedhof beigesetzt werden. Er hinterläßt zwei Kinder und mehrere Verwandten.

Die Hühner striken.

In Folge der anhaltenden kalten Witterung sind die Hühner an den Strike gegangen und haben ihre Thätigkeit fast ganz eingestellt. Infolge dessen sind die Eierpreise bedeutend gestiegen und Eier dürften für die nächsten Tage zu den theuersten Delikatessen der Saison zählen.

— Wir können uns eine böse Erkältung zuziehen, wir wissen nicht wie; was auch immer die Ursache sein mag, Dr. August König's Hamburger Brustthee wird eine sichere Heilung bringen.

Südseite Turnhalle Bau-Gesellschaft.

Jahresversammlung und Wahl von Direktoren.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten Henry Victor fand gestern die Jahres-Versammlung der Südseite Turnhalle Bau-Gesellschaft unter zahlreicher Betheiligung der Aktionäre statt. Vertreten waren in der Versammlung 473 Aktien; 351 davon durch Herrn Victor.

Aus den Berichten der Beamten ging hervor, daß die Erbauer der Südseite Turnhalle ihr Unternehmen auf solche solide Basis gegründet haben, daß für die Zukunft der Halle nur die besten Erfolge gesichert sind. Zu bemerken ist, daß die Kosten der Verwaltung des Gebäudes seit dem Januar 1901 vollständig durch die Einnahmen für Vermiethung der Halle etc. gedeckt worden sind.

Betreffs des Jahresberichts des Präsidenten verweisen wir auf Seite 3 der heutigen „Tribüne", auf welcher derselbe vollinhaltlich wiedergegeben worden ist.

Sowohl Herrn Victor, wie den Mitgliedern des Direktoriums wurde seitens der Aktien-Inhaber in Anerkennung ihrer trefflichen Amtsleitung ein Dankesvotum gezollt, und die Wahl der 3 neuen Direktoren (Trustees) resultirte in der Wiedererwählung der Herren Aug. Elbrecht, Fred. Weiffenbach Sr. und Peter Pfisterer.

Das Direktorium des Südseite Turnhalle-Bauvereins wurde gestern Abend ersucht, gegen die Gewährung des Wegerechts über die Pogue's Run-Route an die Indpls. Südbahn-Co. bei der Behörde für öff. Werke zu remonstriren, d. h. dahin zu arbeiten, daß der Südbahn das Wegerecht über die unbenutzten Geleise bei der Piel'schen Fabrik ertheilt werde. Zu dem gleichen Behufe soll am Freitag Abend eine Massenversammlung im Phönix Garten abgehalten werden.

Hütet Euch vor Salben gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System völlig zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Anordnung gutberufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, O., enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co. gemacht.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75 Cents.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Politisches.

Der deutsch-amerik. Republikaner Klub hält heute Abend um 8 Uhr in der Germania Halle eine Versammlung ab. Für Reden, Unterhaltung und Erfrischungen ist gesorgt.

J. Weilacher's Wirthschaft, 20 Kentucky Avenue.

Court of Ben Hur, No. 204.

Die deutsche Loge des Ordens Ben. Hur (Court of Ben Hur, No. 204) feiert heute Abend in Pierson's Halle, No. 135 N. Delaware Str., ihr erstes Stiftungsfest.

— **Beste matte Cabinets $1 Dz. Nur wenige Tage. Bennetts, 38 E. Wash.**

☞ E. L. Gover, von No. 2524 Brookside Ave., zog sich durch einen Sturz von seinem Wagen Verletzungen an den Schultern und den Hüften zu.

— **Gottfried Monninger's Cafe,** Ohio und Illinois Str. Größte Auswahl in Rheinweinen, Whiskies und Cigarren, sowie in allen Delikatessen der Saison. Alleiniger Agent von der berühmten Marke „Silver Age Absolut Pure Rye."

Aus den Gerichtshöfen.

Dem Irren-Asyl überwiesen.

Der Handlungsreisende David T. Bennett, wohnhaft No. 504 N. Senate Ave., wurde heute für irrsinnig befunden und an das Irren-Asyl überwiesen.

Der Unglückliche leidet an verschiedenen fixen Ideen. Er bildet sich ein, daß er berufen ist, einen Trust der Pflug-Fabrikanten zu gründen und einen Jeden, mit welchem er zusammenkommt, fordert er auf Aktien zu nehmen. Ferner lebt er in der Einbildung, daß er sich mit Eugen Debs betreffs der Arbeiter-Wirren überworfen hat und daß es ihm ein Leichtes sein wird, die Strikes zu schlichten; ferner ist er überzeugt, daß er auf dem Wege ist, ein Millionär zu werden. Bennett ist 52 Jahre alt und verheirathet.

$67,000 verlangt.

Die P. H. McCormack Co. hat im Superior-Gericht den Staat auf Zahlung von $67,497 verklagt. Die Firma hatte den Kontrakt für die neuen Anbauten zum Jefferson-Reformatorium und bedeutende Verbesserungen der alten Gebäude. Sie hat bereits schon Theilzahlungen erhalten und obenerwähnter Betrag ist die Restsumme, welche ihr angeblich noch zukommt. Trotzdem sie mit ihren Arbeiten fertig ist und der Staat dieselben bereits acceptirt hat, kann sie doch nicht zu ihrem Gelde kommen; daher die Klage.

Die Stadt von früheren Angestellten verklagt.

Vor Friedensrichter Stout haben nachstehende Arbeiter die Stadt auf folgende Summen, welche dieselbe ihnen noch schuldet, verklagt:

Harry Lee, $85; Mike Cain, $20; Henry D. Robinson, $50; James Austin, $50; Harry Crane, $125; William Walter, $175; Ben Sweeney, $125; Samuel Ford, $125; Thomas Buroe, $125; James B. Bright, $125; Smith Hadley, $100; Andrew Wright, $90; Harry Allen, $100; George Wilson, $150; David Morgan, $125; Daniel Healey, $125; Wm. Mathews, $80; Howard Loyd, 125; Wm. Ball, $85; Geo. Padgett, $1000.

Zwei Wirthe verklagt.

Frau Mary Newland, die Mutter von Guy Newland, hat den Wirth Jakob Van Blaricum, 1012 River Ave., die Stadt u. A. auf Schadenersatz von $10,000 verklagt, weil ihr Sohn am 18. Januar in Van Blaricum's Wirthschaft berauschende Getränke erhielt, die seinen Tod herbeigeführt haben sollen.

Van Blaricum betrieb seine Wirthschaft ohne Lizens und die Stadt wird deshalb als mithaftbar erklärt, da dem Lizens-Inspektor und der Polizei dieser Umstand bekannt gewesen sein soll.

Frau Newland hat ferner den Wirth E. C. Sehring von No. 709 River Ave. u. A. auf $2000 Schadenersatz verklagt. Ihr Sohn hatte an dem erwähnten Sonntag ebenfalls dessen Lokal besucht.

Des Zigeuners Klage abgewiesen.

Friedensrichter Smock hat die Klage des Zigeuners Peter Morgan, welcher von seiner Schwiegermutter $320 zu haben wünscht, abgewiesen, weil die Werthgrenze für streitiges Eigenthum im Friedensgericht nur $200 bildet. Ueber den Fall haben wir gestern ausführlich berichtet.

Kriminalgericht.

Der Vertheidiger von Wm. Wilson reichte heute im Gericht das Gesuch ein, die beiden gegen denselben erhobenen Anklagen — Beförderung von Lotto-Spiel und Verkaufen von Lotterietickets — niederzuschlagen. In dem ersteren Falle behielt der Richter sich die Entscheidung vor, in dem letzteren aber wurde der Antrag prompt verworfen.

☞ Im Arbeitshause ist der 73-jährige James Middleton an Altersschwäche gestorben. Er war nach dort gesandt worden, weil er auf seine Tochter geschossen hatte.

— **Besucht den deutschen Zahnarzt G. Krumme, Zimmer 55 und 56, No. 224 Nord Meridian Straße.**

Noch rechtzeitig vereitelt.

Ein schurkischer Versuch, den Einsturz der W. Michigan Str. Brücke herbeizuführen.

Erst jetzt wurde bekannt, daß ein Schurke den Versuch gemacht hat, den Einsturz der W. Michigan Str. Brücke herbeizuführen. Er hätte seine schändliche Absicht auch erreicht, wenn nicht zu rechter Zeit der Brücken-Expert die Brücke untersucht hätte. Dieser machte nämlich die Entdeckung, daß mehrere der Stützbalken entfernt worden waren. Nur den schweren Schienen der Straßenbahn-Gesellschaft ist es zu verdanken, daß kein Einsturz erfolgte. Der Expert berichtete dem Rath für öffentliche Werke über seine Entdeckung und unverzüglich wurde mit Verstärkung der Brücke begonnen.

Die „Consumers Gas Trust Co." hatte kein profitables Jahr.

Die Zeiten werden immer schlechter. Nicht Nur die Poker- und Lotto-Spieler klagen, jetzt fangen auch noch die Gasleute an, zu stöhnen.

Die „Consumers Gas Trust Co." hat ihren Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1901 veröffentlicht, (endigend den 31. Oktober) und den Trustees übermittelt.

Aus demselben geht hervor, daß die Einnahmen um $45,000 hinter denjenigen von 1900 zurückblieben, während die Ausgaben um $30,000 höher waren. Die Gesammt-Einnahmen beliefen sich auf $410,310.76, die Ausgaben auf $213,407.49, verbleiben als Netto-Verdienst $96,903.27; im Jahre 1900 aber betrugen die Einnahmen $455,270.37 und die Ausgaben $282,580.33, sodaß sich ein Ueberschuß von $172,690.04 ergab. An Pacht für Gasländereien wurden $79,315.77 (gegen $68,692.82 in 1900) bezahlt und für Bohren von neuen Quellen wurden $64,303.33 (gegen $29,717.48 in 1900) ausgegeben.

Nichtsdestoweniger hatten die Kunden beständig über Gasmangel zu klagen.

Der kleine Stadtherold.

Frau Fred. Zwicker jr. liegt in Cincinnati, woselbst sie bei ihrem Vater, dem deutsch-amerikanischen Geschichtsforscher H. A. Rattermann, zum Besuche weilt, am Nervenfieber darnieder.

In seiner Wohnung im Martins Apartement-Hause ist gestern Abend Dr. G. H. Stotler nach längerer Krankheit aus dem Leben geschieden.

Im hohen Alter von 89 Jahren ist letzte Nacht Frau Sophia Laun in der Wohnung ihrer Stieftochter, Frau John Steinmetz, No. 840 Hosbrook Str., aus dem Leben geschieden. Ihr Gatte war ihr vor acht Jahren in den Tod vorausgegangen.

Herr Leo Meyer, von der Meyer Bros. Gum Co., welcher durch einen Sturz von der Platform eines Eisenbahn-Waggons in der Nähe von Muncie schwer verletzt wurde, ist gestern Abend nach seiner hiesigen Wohnung überführt worden. Er klagt jetzt schon weniger über Schmerzen, jedoch ist das Licht aus beiden Augen nahezu erloschen. Seine Aerzte hoffen jedoch, daß er bald die Sehkraft wieder erlangen wird.

Herr Heinrich Klintwort, wohnhaft in No. 913 Bismarck Avenue, feierte gestern seinen 50sten Geburtstag. Goethe Loge No. 13 vom Verb. Orden der Pythiasritter, deren Mitglied er ist, bereitete ihm eine Ueberraschung, indem sämmtliche Logenbrüder am Abend sich in seiner Wohnung einfanden, um ihm Glückwünsche darzubringen. Sie wurden vom Geburtstagskinde in gastfreundlichster Weise bewirthet und man verbrachte einige Stunden in heiterer Gesellschaft.

— **The Cozy.** Dunkles Home Bau bier u. guter Lunch von 9 Morg. bis 11 Ab. Hinter 123 N. Penn. Str. J. Matz, Eigenthümer.

Konvention der Floristen.

Jahresversammlung und Nelken-Ausstellung.

Die Jahres-Konvention der „American Carnation Society", welche zwei Tage dauern und morgen Abend mit einem Bankett schließen wird, wurde heute Vormittag vom Vice-Präsidenten Fred. Lemon von Richmond, Ind., eröffnet. (Präsident Wm. Bertermann ist zur Zeit von der Stadt abwesend.) Aus allen Theilen des Landes waren Mitglieder der Vereinigung erschienen, so daß die Versammlung eine gute war. In derselben wurden die Preisrichter für die mit der Konvention verbundenen Ausstellung von Nelken etc. ernannt.

In der heute Nachmittag abgehaltenen Sitzung kamen die Berichte des Präsidenten, des Sekretärs, Albert M. Herr von Lancaster, Pa. und des Schatzmeisters Fred. Dorner von Lafayette, Ind., zur Verlesung. Heute Abend wird Herr Wallace R. Pierson von Cromwell, Con., einen Vortrag halten. Morgen Vormittag werden die Beamte für die nächsten zwei Jahre gewählt und der Versammlungsort für die nächste Konvention ausgewählt werden.

Am Abend findet im Grand Hotel, welches das Hauptquartier der Floristen ist, ein Bankett statt.

Heute Abend wird die Blumen-Ausstellung dem Publikum geöffnet. Tickets für dieselbe sind — und zwar unentgeldlich — bei den hiesigen Retail Floristen zu haben.

Zu den Ausstellern gehören auch zwei holländische Firmen, welche Hyacinthen-, Tulpen- und Narcissen-Zwiebeln ausgestellt haben. Repräsentanten der Firma sind hier eingetroffen.

Dr. H. C. Martin

Plötzlich schwer erkrankt

Dr. H. C. Martin, Sekretär der „Indpls. Fire Ins. Co." wurde heute Vormittag in seiner Office im Law Gebäude von einem schweren Unwohlsein befallen und verlor das Bewußtsein. Aerztlichen Bemühungen gelang es, ihn nach einiger Zeit wieder in's Leben zurückzurufen.

Er wurde hierauf nach seiner Wohnung befördert.

Dr. Martin ist als Sekretär der genannten Gesellschaft der Nachfolger von John M. Spann, welcher vor einigen Wochen im Union Bahnhofe in Folge eines Herzschlages plötzlich starb.

Im Law Gebäude hatte sich heute mit Blitzesschnelle das Gerücht verbreitet, daß Herr Martin von demselben Schicksal ereilt worden wäre, wie sein Vorgänger.

Polizeiliches.

Ecke der California und Chesapeake Str. wurde letzte Nacht Thomas Broderick, wohnhaft No. 156 Bright Str., von zwei Banditen überfallen und um seine Baarschaft von $75 beraubt. Dieselben hatten ihm einen solch wuchtigen Schlag auf den Kopf versetzt, daß er betäubt zu Boden sank. In diesem Zustand wurde er von Polizisten aufgefunden. Dieselben brachten ihn nach dem Dispensarium, woselbst er durch geeignete Mittel wieder zur Besinnung gebracht wurd.

Aus dem Polizeigericht.

Das Ehepaar Wm. und Kate Martineck, welches die jugendliche Hazel Orme in solch brutaler Weise behandelte, erhielt heute seinen Fall auf den 22. dss. Mts. verschoben. Die Anklage lautet auf thätlichen Angriff.

Henry Ragsdale hat wegen Diebstahls eine Strafe von $10 und Kosten nebst 60 Tagen abzusitzen, erhalten.

Richard Griffin, des Einbruchs und Großdiebstahls angeklagt, wurde in beiden Fällen an die Großgeschworenen überwiesen. Er hatte dem Musiklehrer Leslie E. Peck ein Kornet im Werthe von $75 gestohlen.

Des Präsidenten Entscheidung

Auf Appellationsgesuch des Admirals Schley.

Soll für Letzteren ungünstig lauten.

Washington, D. C., 19. Febr. Morgen wird Präsident Roosevelt's Antwort auf das Appellationsgesuch von Admiral Schley veröffentlicht werden. Dieselbe soll 2500 Worte enthalten und obschon der Inhalt noch nicht bekannt ist, sollen folgende 4 Punkte zugegeben worden sein:

1. Sampson war der Oberstkommandirende der Schlacht von Santiago.

2. Weder Sampson noch Schley haben die Schlacht durch Signale oder sonstwie beeinflußt.

3. Die Beschwerden gegen Schley's Führung der fliegenden Squadron wurden noch während der McKinley Verwaltung erledigt.

4. Die Schwenkung der „Brooklyn" (loop) wird nicht gut geheißen.

In der Hauptsache nach lautet diese Entscheidung zu Ungunsten von Schley.

Mord im zweiten Grad

Lautet das Verdikt der Geschworenen im Hampton Prozeß.

Danville, Ind., 19. Februar. Jack Hampton, beschuldigt Wilson Haynes am 22. November ermordet zu haben, wurde des Mordes im zweiten Grade für schuldig befunden.

Die Geschworenen hatten sich um 6 Uhr Abends zur Berathung zurückgezogen und um 9:30 bereits hatten sie sich auf ein Verdikt geeinigt, worauf sie vom Richter entlassen wurden.

Der Verklagte glaubte positiv, daß ihn die Geschworenen freisprechen werden, oder daß sie sich nicht einigen würden. Das Verdikt bedeutet für ihn lebenslängliche Zuchthausstrafe.

Wahrscheinlich wird Hampton ein Gesuch einreichen auf ein neues Verhör.

National Civic Federation

Berieth über Verhütung industrieller Störungen.

New York, 19. Feb. Die Mitglieder des Exekutiv-Komites der National Civic Federation hielten heute eine Berathung. Senator Mark Hanna führte den Vorsitz. Besprochen wurde die Frage: „Wie können industrielle Störungen vermieden werden?" Ferner sollen noch erörtert werden folgende Fragen: „Wie sollen wir im Falle eines Ausstandes vorgehen?" „Sollen wir ein Komite für Ausstände ernennen?" „Wie können Strikes verhütet oder gesichtet werden?" u. s. w.

Das Executiv-Komite besteht aus 12 Bürgern, 12 Vertretern von Fabrikanten und 12 Vertretern von Arbeitern.

Zugentgleisung.

Ein Mann getödtet und drei verletzt.

Columbus, O., 19. Februar. Ein Frachtzug der Columbus, Shawnee & Hocking Valley Bahn entgleiste heute in Shepard's Station. Eine der Lokomotiven explodirte. Maschinist Wm. Smith wurde augenblicklich getödtet, während Heizer Frank Winterringer schwer verletzt wurde. Verbrüht wurden ferner Maschinist P. S. Sweet von Columbus, und Heizer J. E. Dixon von Lewis Center.

Das Militär

Schoß auf das aufrührerische Volk.

Barcelona, 19. Febr. Die ausständigen Arbeiter inszenirten heute einen Aufruhr. Militär wurde herausbeordert.

Die Soldaten wurden von der angesammelten Menge mit Steinwürfen empfangen, worauf sie Feuer gaben. Vier der Ruhestörer wurden getödtet und viele verwundet.